



Niederschrift

über die Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses der Gemeinde Prasdorf (PRASD/UWA/01/2015) vom 12.01.2015

Anwesend:

Vorsitzende/r
Claudius Witzki

Mitglieder
Jörn Grimm
Helmut Löhndorf
Walter Schneekloth
Klaus-Peter Sye

Gäste
Fritz Breitfelder
Matthias Gnauck
Henning Kruse
Eggert Plagmann
Heike Schneekloth

Gemeindevertreter
Bürgermeister - ab 20.00 Uhr
Gemeindevertreter - ab 19.45 bis 22.15 Uhr
Gemeindevertreter - ab 19.40 bis 22.00 Uhr
Gemeindevertreterin - zugleich Protokollführerin

Abwesend:

Beginn: 19:30 Uhr
Ende 22:40 Uhr
Ort, Raum: 24253 Prasdorf, Dorfstr. 29, "Dörpshus"

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit und Verpflichtung eines bürgerlichen Mitgliedes
2. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
3. Einwohnerfragestunde
4. Genehmigung des Protokolls vom 04.06.2014
5. Sachstandserörterung Sanierung Innenbereich Dörpshus
6. Sachstandserörterung Reitwegekonzept
7. Parksituation Parkplatz vor der Feuerwehrgerätehaus, Beschilderung, Parken nur für Einsatzkräfte

8. Gründung der Arbeitsgruppe 'Gehwege'
9. Sachstandserörterung Restarbeiten Spielplatz
10. Sachstandserörterung Sanierung Überlauf 3. Klärteich in Vorfluter
11. Sachstandserörterung Aufstellung Plakatwände im Dorf
12. Sachstandserörterung Entwässerung Dorfeingang Probsteierhagen/Passader Weg
13. Sachstandserörterung Radwegsanierung Prasdorf - Probsteierhagen
14. Sachstandserörterung Bankettenbefestigung Straße Richtung Lutterbek
15. Anfragen, Bekanntgaben, Verschiedenes

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit und Verpflichtung eines bürgerlichen Mitgliedes

Der Vorsitzende Herr Witzki begrüßt die Anwesenden, er stellt die Beschlussfähigkeit fest und verpflichtet das bürgerliche Mitglied Herrn Walter Schneekloth.

TO-Punkt 2: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Herr Löhndorf beantragt eine Änderung der Tagesordnung. Der nicht öffentliche Teil soll ans Ende der Sitzung verschoben werden. Der Tagesordnungspunkt 8 sollte ebenfalls in nicht öffentlicher Sitzung beraten werden. Die anderen Punkte verschieben sich entsprechend. Neuer Tagesordnungspunkt 4 wird die Genehmigung des Protokolls vom 04.06.2014.

Beschluss:

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte:	5		
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 3: Einwohnerfragestunde

Ein Anwohner fragt, wer für die Pflege der Bäume, Sträucher und Hecken am Dorfplatz zuständig ist. Ein Baum ist beim letzten Sturm umgeweht. Mitglieder des Ausschusses werden sich den Schaden ansehen. Der Anwohner erhält die Erlaubnis Rückschnitte vorzunehmen.

TO-Punkt 4: Genehmigung des Protokolls vom 04.06.2014

GV Herr Löhndorf bemängelt, das unter TOP 5 der Zusatz „der Bürgermeister besorgt ein Schloss“ fehlt.

Das Schloss fehlt nach wie vor, das Punpenhaus ist somit unverschlossen.
Herr Löhndorf erhält den Auftrag ein Schloss zu kaufen.

Stimmberechtigte:	5		
Ja-Stimmen: 4	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

TO-Punkt 5: Sachstandserörterung Sanierung Innenbereich Dörpshus

GV Herr Breitfelder bemängelt die Überschneidung der TOP 5 und 11, sie werden zusammengefasst. Die Tagesordnungspunkte ab 11 verschieben sich entsprechend.

Der Vorsitzende erläutert die Vorschläge der WGP. Der angeführte Zeitraum ist nicht mehr umsetzbar. Der Umbau soll nun im August bis September 2015 erfolgen.

GV Frau Schneekloth bemängelt die angeführten Planungsvorschläge, sie macht darauf aufmerksam, dass im Haushalt bereits 25.000,00 Euro bereitgestellt worden sind.

Herr Grimm verweist auf den Beschluss unter TOP 11 der letzten Sitzung.

GV Breitfelder bemängelt die nicht vorhandene Grundlagenermittlung, sowie eine Gesamtplanung aus der Bauabschnitte gebildet werden können.

GV Kruse stellt fest, dass die vorgeschlagene Lösung nicht umsetzbar ist und keine Funktionale- oder Qualitätsverbesserung erreicht wird. Der derzeitige niedrige Zinssatz macht einen kompletten Umbau zurzeit ohne große Belastung möglich.

GV Sieht dies anders.

Die Diskussion gestaltet sich äußerst kontrovers.

Es erfolgt der Hinweis, dass die Cafeteria Schulungsraum der Feuerwehr ist.

Es erfolgt eine Ergänzung der Vorgaben für den Architekten u.a.:

- Garderobe wie vorhanden plus 25 %
- Der Hauptraum darf nicht zum Durchgangsraum werden
- Es muss ein Durchgang zum Feuerwehrgerätehaus bleiben

GV Frau Schneekloth gibt zu bedenken, dass eine kleine Lösung nicht weiter führt. Es herrscht Platzmangel, unter anderem in der Küche, es besteht Bedarf für ein Büro unter anderem für die sichere Unterbringung von Archivmaterial von Gemeinde und Feuerwehr.

GV Witzki weist auf die bestehenden Mehrheitsverhältnisse zu Gunsten der WGP hin und dass die Mehrheit der WGP eine Teillösung will, die allen Altersschichten im Dorf eine Nutzung des Dörpshuses attraktiv macht. Eine Erweiterung der Kapazitäten des Dörpshus ist nicht beabsichtigt, das Ziel ist eine qualitative Verbesserung des Raumangebotes.

Herr Schneekloth fragt, warum dann überhaupt diskutiert wird, wenn der Beschluss bereits feststeht.

GV Witzki erläutert, dass die WGP wie immer offen für konstruktive Vorschläge ist. Ergebnis dieser Haltung ist, dass die Vorgaben an den Architekten ergänzt werden. Daher werde diskutiert.

Beschluss:

Der Vorsitzende stellt den Antrag, das vorgelegte Grobkonzept mit den Änderungen dem Gemeinderat als Beschlussvorlage vorzulegen. Das komplett vom Vorsitzenden überarbeitete Grobkonzept wird dem Protokoll angefügt.

Stimmberechtigte:	5		
Ja-Stimmen: 3	Nein-Stimmen: 1	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

TO-Punkt 6: Sachstandserörterung Reitwegekonzept

GV Sye berichtet über das Reitwegenetz des Kreises Plön, zurzeit gibt es kein Konzept des Kreises für einen Reitweg an die Ostsee.

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die nicht genutzten Reitwege aus dem Konzept zu nehmen ohne sie zu entwidmen. Der Plan wird vom stellv. Vorsitzenden Herrn Sye überarbeitet.

Stimmberechtigte:	5		
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 7: Parksituation Parkplatz vor der Feuerwehrgerätehaus, Beschilderung, Parken nur für Einsatzkräfte

Bürgermeister Gnauck berichtet, dass die Schilder bestellt sind und von Herrn Stoltenberg aufgestellt werden, sobald sie eintreffen.

TO-Punkt 8: Gründung der Arbeitsgruppe 'Gehwege'

Der Vorsitzende schlägt die Gründung einer Arbeitsgruppe vor, um die Schäden an den vorhandenen Gehwegen aufzunehmen und um die Sanierungsmaßnahmen vorzubereiten. Ausgenommen ist der Fußweg nach Probsteierhagen. GV Sye, bgl. Mitglied W. Schneekloth, sowie Joche Teske stellen sich zur Verfügung.

TO-Punkt 9: Sachstandserörterung Restarbeiten Spielplatz

Es sind Restarbeiten zu erledigen. An den Reckstangen sind die Pfosten morsch und müssen getauscht werden. Die Sprossen am Aufstieg zur Rutsche sind nicht Normgerecht, am Zaun sind die Abstände der Latten nicht korrekt. Die Restarbeiten, u.a. auch am Spielhügel werden nach dem Winter ausgesetzt. GV Schneekloth bemängelt die Schwergängigkeit des neuen Sandspielgerätes. Sowie Spalten an den Sitzflächen am Karussell. Herr Witzki erklärt sich bereit, die Spalten mit Silikon zu füllen. Die Schwergängigkeit wird überprüft.

TO-Punkt 10: Sachstandserörterung Sanierung Überlauf 3. Klärteich in Vorfluter

GV Sye berichtet das ein Rohr des Überlaufs nicht läuft und auch mit Hilfe einer Drainkette nicht zu aktivieren war.

Herr Schneekloth wird sich den Überlauf noch einmal ansehen. Er erhält den Auftrag, eine Sanierung zu organisieren, sobald die Wetterverhältnisse dies zulassen.

TO-Punkt 11: Sachstandserörterung Aufstellung Plakatwände im Dorf

GV Plagman erläutert die Vorgabe des Kulturausschusses. Es stehen an vielen Stellen Tackerklammern aus Zäunen und Brettern. Es entsteht eine rege Diskussion.

Ein Beschluss wird nicht gefasst.

Der Ausschuss plädiert dafür keine zusätzlichen Plakatwände aufzustellen und die Veranstalter darauf anzusprechen nicht mit Heftklammern zu arbeiten und darum zu bitten Plakate und Befestigungsmaterial wieder zu entfernen.

TO-Punkt 12: Sachstandserörterung Entwässerung Dorfeingang Probsteierhagen/Passader Weg

Die Drainage wurde in der Zwischenzeit auf Veranlassung von GV Sye aufgefräht und gespült. Es gibt aber eine weitere Engstelle. Herr Sye hat bereits einen Spülwagen bestellt. Der Graben zwischen dem Feriengebiet Sye und der Hauptstraße muss wieder vertieft werden. Herr Sye kümmert sich um die Durchführung. Im Zuge dieser Arbeit soll auch der Graben am Grundstück Schewior gereinigt werden. Herr Sye wird auch den Wasserbauingenieur Hauck um Beratung bitten.

TO-Punkt 13: Sachstandserörterung Radwegsanierung Prasdorf - Probsteierhagen

Ansprechpartnerin im Amt ist Frau Staske. Es besteht Einigung darüber, dass eine gute Anbindung nach Probsteierhagen erhalten werden soll. Es gibt die Möglichkeit Teile des Weges Wassergebunden herzustellen, dieses soll geprüft werden. Herr Witzki wird die Sache gegenüber dem Amt weiter verfolgen.

Neue Schilder sind bestellt.

TO-Punkt 14: Sachstandserörterung Bankettenbefestigung Straße Richtung Luterbek

Es gibt ein Angebot der Firma Armin Stoltenberg für alle notwendigen Straßenstellen im Gemeinde-Straßennetz. Von der Firma Bargholz gibt es noch immer keine Rückmeldung.

Der Preisunterschied zwischen Betonsteinen und Kunststoffmatten beträgt ca. 1,00 EURO pro laufenden Meter.

Die Grünstreifen sollen nach Bedarf geglättet werden.

Beschluss:

Am Graswegberg sollen die Auswaschungen verfüllt und mit Kunststoffmatten bzw. Beton-
grassteine auf einer Länge bis 100 Metern gesichert werden.
GV Löhndorf wird sich darum kümmern.

Stimmberechtigte:	5		
Ja-Stimmen: 4	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

TO-Punkt 15: Anfragen, Bekanntgaben, Verschiedenes

Die Bänke wurden eingesammelt und bei Herrn Richard Untiedt untergestellt. Herr Untiedt möchte sich um die Aufarbeitung der Bänke kümmern.

Das an die Gemeinde ausgeliehene und in der Silvesternacht entwendete Straßenschild wird dem Eigentümer ersetzt.

Die Abstandsbügel am Feuerwehrgerätehaus müssen noch mit Warnaufklebern versehen werden, dies wird durch Mitglieder der Feuerwehr geschehen.

Der tote Rotdorn an der Teichstraße/Mühlenredder soll entfernt werden. Er wird durch einen anderen Baum ersetzt.

Bürgermeister Gnauck hat noch keinen Kontakt zu Herrn Röhlk, zwecks barrierefreien Zugang zum Dorfgemeinschaftshaus, aufgenommen. Dies wird in Kürze nachgeholt.

GV Frau Schneekloth stellt eine Nachfrage zum Campingwagen auf dem Wendeplatz am Mühlenredder. Herr Sye wird ein Gespräch mit dem Besitzer führen.

Um 22.10 Uhr wird die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

gesehen:

gez. Claudius Witzki
- Ausschussvorsitzender -

Heike Schneekloth
- Protokollführerin -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -